

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 18.

Freiburg, den 19. August 1863.

VII. Jahrgang.

Das Gebet wegen des Fürstentages zu Frankfurt a. M. betr.

Nro. 8940.

An die Hochwürdige Curatgeistlichkeit der Erzdiöcese:

Da die Fürsten Deutschlands in Frankfurt tagen werden, so wollen wir in dieser hochwichtigen Zeit zu Gott rufen, daß Er „über dieselben herabsende von seinen heiligen Himmeln und von dem Throne Seiner Herrlichkeit Seine Weisheit, daß sie „bei Ihnen sei, und mit Ihnen arbeite, damit Sie erkennen was Gott wohlgefällig ist.“ (Sapient. IX. 10. 9.) Wir verordnen daher, daß von nun an bis einschließlich des Festes Kreuzerhöhung an den Sonn- und Feiertagen in dem allgemeinen Gebete nach der Stelle: „Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Vorsteher und Regenten“ u. s. w. die Worte eingeschaltet werden: „Erleuchte mit dem Lichte Deines heiligen Geistes die Fürsten unseres Vaterlandes Deutsch-land, damit Sie rathschlagen und beschließen, was „nach deinen Geboten recht ist“ (Sapient. IX. 9:), Dir wohlgefällt, und „zum Glück und Segen unseres ganzen deutschen Vaterlandes führen wird.“

Freiburg den 14. August 1863.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Das Besetzungsrecht der Pfründen betr.

Nro. 8849. Wir bringen dem Hochwürdigen Clerus der Erzdiöcese zur Kenntniß, daß unterm 20. v. Mts. eine Vereinbarung zwischen dem Bevollmächtigten Seiner Durchlaucht des Fürsten von Leiningen und dem Seiner Erzbischöflichen Excellenz zu Stande kam, welche am 1. d. Mts. von Seiner Durchlaucht dem Fürsten und am 11. d. Mts. von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof genehmigt wurde.

Inhaltlich dieser Uebereinkunft steht das Patronatrecht dem Hochfürstlichen Hause Leiningen auf nachstehende Pfründen in der unten näher angegebenen Weise zu:

I. Im Landcapitel **Tauberbischofsheim**:

1. Hochhausen.

II. Im Landcapitel **Buchen**:

2. Gögingen,
3. Osterburken,
4. Pülsringen.

III. Im Landcapitel **Landa**:

5. Ruppriehausen,
6. Unterschüpf.

IV. Im Landcapitel **Mosbach**:

7. Lohrbach,
8. Waldmühlbach.

V. Im Landcapitel **Waibstadt**:

9. Hahmersheim,
10. Hilsbach,
11. Nichen,
12. Schluchtern,
13. Sinsheim,
14. Steinsfurt.

VI. Im Landcapitel **Walldürn**:

15. Hainstadt,
16. Hettingen,
17. Hollerbach,
18. Mudau,
19. Rippberg,
20. Schlierstadt.

Die freie Collatur des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs ist anerkannt auf nachstehende Pfründen:

I. Im Landcapitel **Tauberbischofsheim:**

1. Tauberbischofsheim, Pfarrei,
2. " Caplanei,
3. Dittwar, Pfarrei,
4. Eiersheim,
5. Hundheim,
6. Königheim,
7. Kilsheim,
8. Schönfeld,
9. Werbach,
10. Werbach, Caplanei.

II. Im Landcapitel **Buchen:**

11. Berolzheim,
12. Bretzingen,
13. Buchen,
14. Gerichtstetten,
15. Hardheim,
16. Höpffingen,
17. Schweinberg,
18. Waldstetten,
19. Windischbuch.

III. Im Landcapitel **Lauda:**

20. Borberg,
21. Distelhausen,
22. Heffeld,
23. Königshofen,
24. Lauda, Frühmessbeneficium.

IV. Im Landcapitel **Mosbach:**

25. Dallau,
26. Eberbach,
27. Neckarelz,
28. Neckargerach,
29. Oberschefflenz,
30. Rittersbach.

V. Im Landcapitel **Wallbüren:**

31. Altheim,
32. Hettlingenbenuern,
33. Limbach,
34. Seckach,
35. Wallbüren.

Das Präsentationsrecht wird in folgender Weise ausgeübt: Die vacanten Pfründen werden im kirchlichen Amtsblatte der Erzdiöcese mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß die Competenten ihre Bittgesuche um Präsentation — belegt mit den üblichen Attesten — bezüglich der erst erwähnten Pfründen an die Fürstlich Leiningen'sche Standesherrschaft in Amorbach einzureichen haben.

Die Fürstliche Standesherrschaft wird nach Umlauf der Bewerbungsfrist die Liste der Bewerber der Großh. Badischen Regierung zu dem Zwecke alsbald mittheilen, damit letztere erkläre, ob und welcher der Bewerber ihr aus Gründen in bürgerlicher oder politischer Beziehung mißfällig sei.

Sobald diese Regierungs-Erklärung erfolgt sein wird, theilt die Fürstliche Standesherrschaft solche dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof (Ordinarius), sowie die Liste der Competenten und die von denselben beigebrachten Zeugnisse zu dem Zwecke mit, daß der Herr Erzbischof dem Durchlachtigsten Fürsten zu Leiningen die drei tauglichsten und würdigsten aus der Zahl der Bewerber bezeichne, von welchen dann Einer Seitens Seiner Durchlaucht des Fürsten präsentirt wird.

Freiburg den 13. August 1863.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Das Besetzungsrecht der Pfründen betr.

Nro. 8851. Wir bringen dem Hochwürdigsten Clerus der Erzdiöcese zur Kenntniß:

A. Daß unterm 26. v. M. eine Vereinbarung zwischen dem Bevollmächtigten Sr. Durchlaucht dem Fürsten Carl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und dem Sr. Erzbischöflichen Excellenz zu Stande kam, welche am 28. v. M. von Sr. Durchlaucht dem Fürsten und am 8. d. M. von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof genehmigt wurde.

Nach dieser Uebereinkunft steht das Patronatrecht dem Fürstlichen Hause Löwenstein-Wertheim-Rosenberg in der beim Vertrage mit Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Leiningen näher angegebenen Weise (Terna) auf nachstehende Pfründen zu:

I. Im Landcapitel **Tauberbischofsheim:**

1. Wiffigheim, Pfarrei,
2. Wertheim, Pfarrei, (alternirend mit Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden).

II. Im Landcapitel **Buchen:**

3. Brombach, Schloßcaplanei,
4. Reicholzheim, Pfarrei,
5. Rosenberg, Pfarrei,
6. Dörlesberg, Pfarrei.

Auf die letztgenannte Pfarrei steht dem Fürstlichen Hause das Präsentationsrecht in drei Vacaturfällen — von der zuerst eintretenden Vacatur anfangend — zu, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof aber je im vierten Falle die freie Collatur.

B. Daß unterm 26. v. M. eine Vereinbarung zwischen dem Bevollmächtigten Ihrer Durchlauchten der Fürsten Wilhelm zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg und Carl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und dem Seiner Erzbischöflichen Excellenz zu Stande kam, welche am 28. Juli von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Carl zu Löwenstein, am 1. August von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Wilhelm zu Löwenstein und am 8. d. M. von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof genehmigt wurde.

Inhaltlich dieser Uebereinkunft steht in der beim Vertrage mit Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Reiningen näher angegebenen Weise (Terna) dem Hochfürstlichen Gesamtthause Löwenstein-Wertheim das Präsentationsrecht auf die Pfarrei Winzenhofen zu.

Bezüglich der Pfarrei Wenkheim geben Seine Durchlaucht der Fürst von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg das seither ausgeübte Mitpräsentationsrecht auf; das Präsentationsrecht des Fürstlichen Hauses Löwenstein-Wertheim-Freudenberg auf diese Pfarrei wird in der Weise anerkannt, daß bei je vier Besetzungsfällen die Präsentation in oben genannter Weise einmal dem Fürstlichen Hause Löwenstein-Wertheim-Freudenberg zustehen soll, wogegen Letzteres zugibt, daß in den übrigen drei Fällen die freie Collatur des jeweiligen Ordinarius eintrete.

Freiburg den 13. August 1863.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründebesetzungen.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Pfarrei Oberbalbach, Decanats Lauda, dem bisherigen Pfarrer Georg Kuhn von Cubigheim verliehen und ist derselbe am 25. September 1862 investirt worden.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Beneficiumsverweiser Joseph Rück in Heidelberg auf die Stadtpfarrei Gerlachshheim, Decanats Lauda, gnädigst designirt und hat derselbe am 28. Mai d. J. die kirchliche Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bulach, Decanates Ettlingen, präsentirten bisherigen Pfarrer von Ettenheimmünster, Franz Xaver Münzer, wurde am 2. August d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Milde Gaben

für die Väter am hl. Grab.

Capitel Bruchsal: Bauerbach 3 fl.; Büchig 2 fl. 30 kr.; Flehingen 4 fl. 30 kr.; Blüchenau 2 fl. 36 kr.; Bruchsal Hofpfarrei 3 fl. 36 kr.; Bretten 5 fl. 30 kr.; Obergrombach 4 fl.; Jöhlingen 4 fl. 42 kr.; Sickingen 1 fl. 30 kr.; Abstadt 13 fl. 36 kr.; Weingarten 4 fl. 58 kr., zusammen 50 fl. 28 kr.

Capitel Ettlingen: Bulach 3 fl. 30 kr.; Burbach 11 fl. 47 kr.; Busenbach 8 fl. 12 kr.; Karlsruhe 32 fl.; Daxlanden 10 fl. 30 kr.; Durmersheim 3 fl. 30 kr.; Ettlingen 7 fl. 45 kr.; Ettlingenweiher 6 fl. 12 kr.; Malsch 5 fl. 54 kr.; Moosbronn 1 fl. 45 kr.; Reichenbach 5 fl.; Schöllbronn 4 fl.; Speßart 5 fl. 8 kr.; Stupferich 2 fl. 20 kr.; Böllersbach 5 fl. 52 kr., zusammen 113 fl. 25 kr.

Capitel St. Leon: Eichersheim 2 fl. 40 kr.; Eppingen 2 fl. 56 kr.; Hockenheim 5 fl. 6 kr.; Ketsch 10 fl.; Kronau 1 fl.;

Landshausen 5 fl. 45 kr.; Malsch 3 fl. 53 kr.; Mingolsheim 6 fl.; Odenheim 2 fl.; Rauenberg 7 fl. 50 kr.; Rohrbach 7 fl.; Roth 1 fl. 50 kr.; St. Leon 1 fl. 45 kr.; Stettfeld 3 fl. 30 kr.; Tiefenbach 2 fl. 18 kr.; Weiher 1 fl. 12 kr.; Zeutern 6 fl. 15 kr., zusammen 71 fl.

Capitel Meßkirch: Viethingen 1 fl. 27 kr., Filial Altheim 1 fl. 48 kr.; Buchheim 3 fl.; Burgweiler 3 fl. 7 kr.; Engelswies 33 kr.; Göggingen 3 fl. 20 kr.; Gutenstein 1 fl. 30 kr.; Hausen i. Th. 2 fl. 20 kr.; Heudorf 1 fl. 40 kr.; Kreenheinstetten 3 fl.; Krumbach 2 fl. 23 kr.; Menningen 1 fl.; Meßkirch 7 fl.; Kast 2 fl. 18 kr.; Rohrdorf 5 fl. 20 kr.; Sauldorf 1 fl. 45 kr.; Wasser 33 kr.; Worndorf 45 kr.; Zell a. A. 3 fl. 40 kr.; von Hrn. Pf. Kreuzer 1 fl., zusammen 47 fl. 29 kr.

Für die Rettungsanstalt Gurtweil:

Vom Verein des lebendigen Rosenfranzes hier 6 fl.

